

# Herzlich willkommen zur LV

# „Persönlichkeitsbildung u. soziale Kompetenz“

## Teil 1

<https://www.youtube.com/watch?v=5IpYOF4Hi6Q>

Referentin: Gabriele Pließnig, PHK, Dept. für Berufspädagogik



## Die Lehrveranstaltung

- 2 Halbtage in Präsenz
- 7 UE asynchrone Lehre

Der asynchrone Lehreanteil wird erbracht durch:

Textstudium

Forenbeiträge

Erledigung von Arbeitsaufträgen zwischen den Präsenztagen

Online-Prüfung

# Aufwärmübung

Das Netzwerk der Gemeinsamkeiten



# Filmausschnitt

<https://rb.gy/1ptjla>

Was hat das mit Persönlichkeitsbildung und sozialer Kompetenz zu tun?

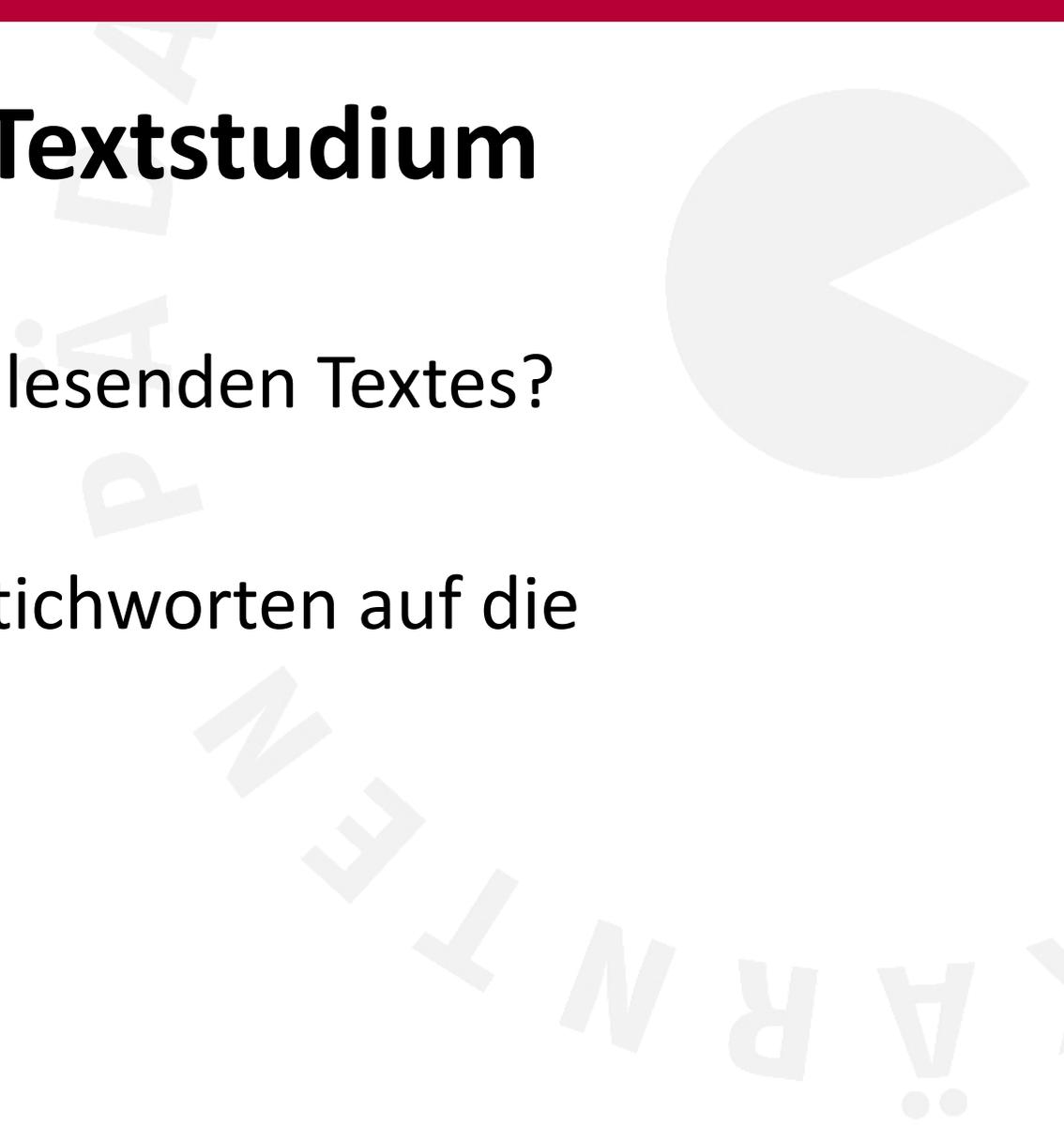
Ab Minute 17:30

# Vorbereitungsaufgabe - Textstudium

Was sind die Kernaussagen des zu lesenden Textes?

Bitte schreibt eure Antworten in Stichworten auf die vorbereiteten Kärtchen.

**Clustern**



# Was hat soziale Kompetenz mit gutem Unterricht zu tun?

Die Halbwertszeit von Fachwissen sinkt mitunter im Monatstakt.

**Soziale Kompetenz bildet** dabei eine **wesentliche Konstante**, die bei unvermeidbaren Veränderungen **das Miteinander bewahrt**.

# Bildungsstandards

Für die 9. Bis 13. Schulstufe wurden für „**Soziale und personale Kompetenzen**“ *Bildungsstandards in der Berufsbildung* festgelegt.

Die „Sozialen Kompetenzen“ gliedern sich in **sechs** Kompetenzfelder und die „Personalen Kompetenzen“ in **drei** Kompetenzfelder.

<b>Soziale Kompetenzen</b>	
<p><b>Soziale Verantwortung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Respekt und Akzeptanz</li> <li>➤ Einfühlungsvermögen</li> <li>➤ Hilfsbereitschaft</li> <li>➤ Vertraulichkeit</li> <li>➤ Gesellschaftliche Mitgestaltung</li> </ul>	<p><b>Konflikte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Standpunktklärung</li> <li>➤ Konfliktsteuerung</li> <li>➤ Lösungsorientierung</li> </ul>
<p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gesprächsführung</li> <li>➤ Gesprächsleitung</li> <li>➤ Kommunikationsebenen u. nonverbale Kommunikation</li> <li>➤ Schriftliche und medienunterstützte Kommunikation</li> </ul>	<p><b>Führung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Verantwortungsübernahme u. -weitergabe</li> <li>➤ Entscheidungsfindung</li> <li>➤ Motivierungsvermögen</li> <li>➤ Zielorientierung</li> </ul>
<p><b>Kooperation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ressourcenorientierung</li> <li>➤ Rollenverständnis</li> <li>➤ Konsensorientierung</li> <li>➤ Ergebnisorientierung</li> </ul>	<p><b>Situationsgerechtes Auftreten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Äußeres Erscheinungsbild und Umgangsformen</li> <li>➤ Rollensicherheit</li> </ul>



<b>Personale Kompetenzen</b>	
<b>Selbstverantwortung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Selbstbewusstsein und Reflexion</li><li>➤ Selbstständigkeit und Eigeninitiative</li><li>➤ Normverständnis und Werteorientierung</li><li>➤ Selbstkontrolle</li><li>➤ Entscheidungsbereitschaft</li></ul>	<b>Lern- und Arbeitsverhalten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Leistungsbereitschaft und Ausdauer</li><li>➤ Sorgfalt und Zuverlässigkeit</li><li>➤ Kreativität</li><li>➤ Planung und Steuerung von Arbeits- und Lernprozessen</li><li>➤ Transfer und vernetztes Denken</li></ul>
<b>Lebensgestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Lebenslanges Lernen</li></ul>	

Damit SuS berufliche Handlungsfähigkeit erlangen, sollen im Unterricht sowohl die **fachlichen** Kompetenzen als auch **personale, soziale** und **Methodenkompetenzen** vermittelt werden.

**Berufliche Handlungskompetenz**

Fachkompetenz	Methodenkompetenz
Sozialkompetenz	Personalkompetenz

## Soziale Verantwortung

Damit Menschen in Gemeinschaften – Partnerschaft, Familie, Schul-/Haus-/Arbeitsgemeinschaft, Dorf, Bezirk, Stadt, Nation etc. – nicht nur nebeneinander, sondern auch miteinander leben können, ist es notwendig

- auf sich und einander zu achten und
- für sich selbst und einander Verantwortung zu übernehmen

## Arbeitsaufgabe 1:

### ➤ Verantwortung übernehmen

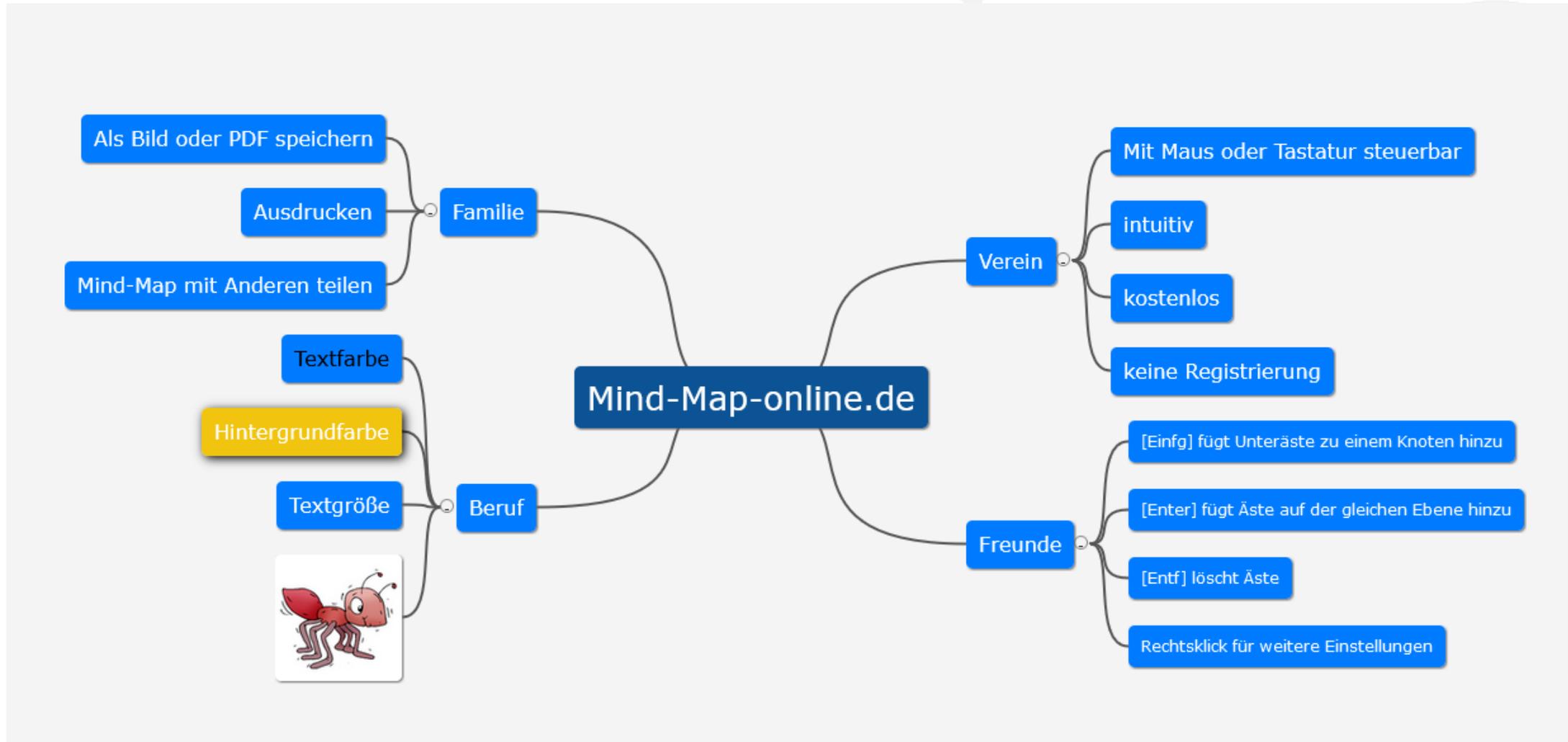
Gestalte deine eigene Mindmap zum Thema „Ich übernehme Verantwortung für.....“

Folgende Fragen können dir dabei helfen:

Wofür habe ich bereits Verantwortung übernommen?

Wofür übernehme ich gegenwärtig Verantwortung?

Wofür kann, will und werde ich Verantwortung übernehmen?



## Unsere Lernziele für heute: Respekt und Akzeptanz

A	B	C	D
Wissen	Verstehen	Anwenden	Analysieren/Evaluieren
Ich kann den Begriff Respekt beschreiben. Ich kann den Begriff Akzeptanz beschreiben.	Ich kann anhand konkreter Beispiele über respektvolles Verhalten erzählen.	Ich kann mich im Umgang mit anderen Menschen interessiert, aufmerksam, höflich, respektvoll und achtsam verhalten. <div data-bbox="991 829 1447 891" style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Auf "diesem PC" gespeichert</div> Menschen in ihren unterschiedlichen Einstellungen und Verhaltensweisen, unabhängig von meiner eigenen Meinung, gleichwürdig behandeln.	Ich überlege, ob mein Verhalten dem allgemeinen Verständnis von Respekt entspricht und ob ich daran etwas ändern will.

## Arbeitsaufgabe 2:

Recherchiere die Begriffe

***Toleranz***

***Fairness*** und

***Menschenwürde***



Das Wort „**Respekt**“ kommt aus dem Lateinischen: „respectus“ bedeutet „Rückblick, Rücksicht, Berücksichtigung“, „respectare“ bedeutet „sich umsehen, Rücksicht nehmen“. Respekt bezeichnet eine Form der Wertschätzung, Aufmerksamkeit, Achtung und Ehrerbietung gegenüber jemandem oder etwas, z.B. gegenüber Lebewesen (Menschen, Tieren, Pflanzen), Ideen, Idealen, Religionen oder Dingen.

Das Wort „**Akzeptanz**“ kommt aus dem Lateinischen „acceptare“ bzw. „accipere“, was „empfangen, annehmen, zulassen“ bedeutet. Akzeptanz ist die Substantivierung des Verbes „akzeptieren“ und bedeutet „Anerkennung, Einwilligung, Einverständnis“.

## Arbeitsaufgabe 3:

Respekt leben - Sprechblasen



## Respekt leben

Eine **respektvolle Sprache** schafft die Voraussetzung für gegenseitiges respektvolles Verhalten und eine gute Beziehungsebene. Ein Beispiel:

an den Rollstuhl gefesselt sein →	einen Rollstuhl benutzen, auf den Gebrauch eines Rollstuhls angewiesen sein
behindertengerecht →	barrierefrei
Landeshauptmännin →	Landeshauptfrau
Fräulein Müller →	Frau Müller
Klassensprechersitzung →	Klassensprecher/innen-Sitzung

### **Arbeitsaufgabe 4:**

- Respekt leben – diskriminierende Worte

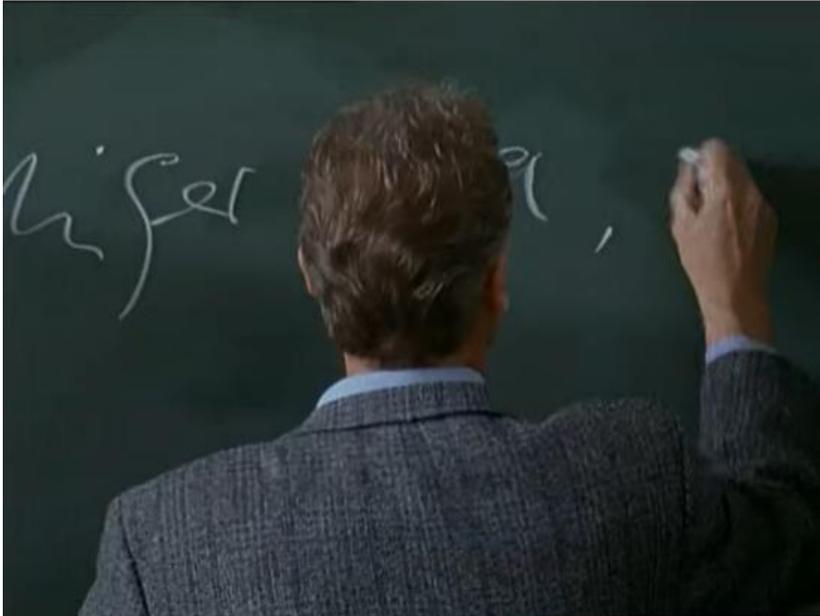
### **Arbeitsaufgabe 5:**

- Respektvoll sein – Eigenreflexion

### **Arbeitsaufgabe 6:**

- Respekt tut gut

RESPEKT IST  
EINE HALTUNG.



<https://www.youtube.com/watch?v=qMuM4gIK2iA>

PÄDAGOGIK  
PÄDAGOGIK  
PÄDAGOGIK

# Danke für eure Aufmerksamkeit und rege Mitarbeit

<https://www.youtube.com/watch?v=5IpYOF4Hi6Q>

Referentin: Gabriele Pließnig, PHK, Dept. für Berufspädagogik

